

Weihnachten in Edelstal

JAHRESRÜCKBLICK 2010



„Wie schnell die Zeit vergeht ...“

... fragen wir uns immer wieder, letztlich aber vor Weihnachten und dem bevorstehenden Jahreswechsel. Die Zeit kann niemand aufhalten. Nutzen wir sie daher und versuchen wir, daraus das Bestmögliche zu machen.

Auch im Jahr 2010 waren wir bestrebt, die Entwicklung unserer Gemeinde positiv zu gestalten. Das ist uns, dem Gemeinderat, gelungen und ich bin stolz darauf.

Gemeinsam kann man viel erreichen um den Ansprüchen eines Ortes und seiner Ortsbevölkerung weitgehend gerecht zu werden. Die Parteipolitik der Gemeindepolitik hintanzustellen halte ich für sehr wichtig. Ich mache das 100%ig und betreibe offene und öffentliche Politik. Entscheidungsprozesse stelle ich oftmals zur Diskussion und die Ergebnisse werden umgehend veröffentlicht.

Der Gemeinderat hat, mit Ausnahme eines einzigen (!) Tagesordnungspunktes, alle Beschlüsse gemeinsam und einstimmig getroffen. Warum aber die SPÖ-Gemeinderäte zuletzt gegen das Budget 2011 gestimmt haben, ist mir insofern unverständlich, da Vizebürgermeister REITHOFER bei der Erstellung des Budgets doch selbst mitgewirkt hat. Bei der Gemeinderatssitzung hat er dieses Budget als „nicht schlecht“ und mit „es ist eh' in Ordnung“ beurteilt, trotzdem aber, wie auch alle anderen SPÖ-Gemeinderäte, dagegen gestimmt. Angelegenheiten wie die Parkplatzproblematik in der Hauptstraße und eine Beeinspruchung der beabsichtigten Verlegung des Kriegerdenkmals wurden diskutiert, keinesfalls aber Inhalte des Budgets 2011. Scheinbar haben aber interne Quereleien oder Probleme der SPÖ-Fraktion zu diesem, für mich doch sehr unerwarteten Abstimmungsverhalten geführt, habe ich doch ein sehr gutes Einvernehmen mit allen!

Als Bürgermeister mache ich mir Gedanken über eine gemeinsame und konstruktive Gemeindepolitik zum Wohle aller Bürger. Der Voranschlag für das kommende Jahr ist seriös, hat weder Haken noch Ösen und lässt dem Gemeinderat Handlungsfreiheit in all seinen zukünftigen Entscheidungen. Warum

und mit welchen Hintergedanken wollte die SPÖ das verhindern?

Im Jahr 2011 sehe ich den Schwerpunkt in der Fortsetzung der Arbeiten zur Verbesserung der Situation entlang der Landesstraße L201. Infrastrukturelle Einrichtungen wollen wir verbessern und verschönern.

Erfreulich zeigt sich unsere Baulandmobilisierung: Die Aufschließungsarbeiten wurden beendet und 40 von 78 Bauplätzen sind verkauft. Erste Häuser wurden gebaut, weitere werden im Frühjahr 2011 folgen. Auch die Nachfrage nach den in Bau befindlichen Wohnungen und Reihenhäusern ist so groß, dass eine weitere Ausbaustufe beabsichtigt ist.

Ich freue mich, dass trotz der herrschenden wirtschaftlich schlechten Zeit unser Mut für diese Bauplatzschaffung belohnt wird und wir schöne Wohnmöglichkeiten anbieten können.



Ich bedanke mich bei allen Gemeindemitarbeiterinnen/-n und allen Gemeinderätinnen/-en für Ihre Tätigkeit zum Wohle der Gemeinschaft.

Ich bedanke mich bei ALLEN Bürgern die als Demokraten Verständnis für getroffene Entscheidungen aufbringen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2011.

Gerald Handig, eh.

Bürgermeister

NEUJAHRSEMPFANG DER GEMEINDE EDELSTAL

Am 6. Jänner 2010 fand der „Neujahrsempfang“ statt.

Mit einem Gläschen Sekt wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2010 angestoßen, Einblicke in das aktuelle Gemeindegeschehen gegeben und anschließend ein Imbiss gereicht.

Viele Gemeindeglieder/-innen waren anwesend, ebenso Ehrengäste wie LandeshauptmannStv. Mag. STEINDL, Abgeordnete des Bezirkes und die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung darf ich Sie zum NEUJAHRSEMPFANG 2011

am Dreikönigstag, den 6. Jänner 2011 um 15 Uhr ins Gemeindeamt einladen.

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste. Das Bläserensemble und die Sternsinger werden den Neujahrsempfang eröffnen.



GEMEINDESTATISTIK

Einwohner: 614 mit Hauptwohnsitz
160 mit Nebenwohnsitz

Das Licht der Welt erblickten:

Sebastian Gruber	12. März
Pia Redl	21. April
Sophia Maria Zax	27. September

Den Bund der Ehe schlossen

Dagmar Allacher & Roman Scheumbauer	30. Juli
Elisabeth Zax & Rudolf Broschek	16. Oktober

Wir trauern um die Verstorbenen

Albert Harfmann, am 26. Jänner
Maria Paar, am 11. Februar
Sidonie Stipkovich, am 8. April
Margarethe Hofstädter, am 1. Juli
Julianne Handig, am 13. August
Rupert Scheinhart, am 25. August
Aloisia Zax, am 31. Oktober

Herausgeber u. f. d. Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Edelstal, 2413 Edelstal, e-mail: post@edelstal.bgld.gv.at, Telefon: 02145/2246-0

10 Jahre Sommerprogramm

In den Schulferien wurde durch die Gemeinde zum 10. mal das **SOMMERPROGRAMM** für unsere Kinder organisiert. Zahlreiche interessante Unternehmungen wurden angeboten, darunter auch ein gemeinsamer Ausflug mit der älteren Generation nach Wien, wo eine Schifffahrt auf der Donau mit anschließendem Besuch des Donauturmes für Unterhaltung sorgte (siehe Bild unten)



Den Höhepunkt des zehnjährigen Jubiläums bildete die Abschlussparty mit Spielen und einem tollen Feuerwerk am Sportplatz.

Dabei wurde das kleine Büchlein „**Der Grünhütl**“ präsentiert. Diese Edelstaler Sage wurde neu aufbereitet und von den Kindern mit selbstgezeichneten Vorstellungen bebildert.

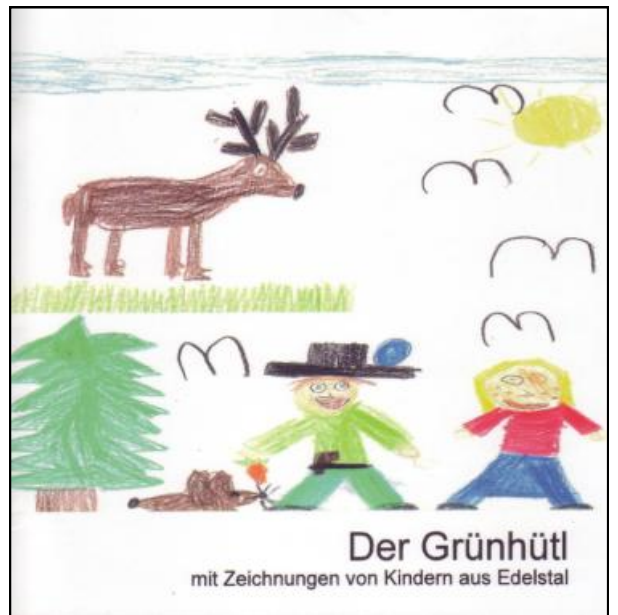
Das kleine Büchlein ist für € 2,- im Gemeindeamt käuflich zu erwerben.



Im Zuge eines Besuches auf einem Bauernhof packte Gloria JAKADOFSKY ordentlich an ...

Mein Dank gilt den heuer Hauptverantwortlichen Ulrike GLOCK, Maria SCHMÖLZER, Doris HANDIG, Michaela MARKL, Carina PAAR, Tanja PAAR, sowie Sophie und Ilse PAVLATA für die tolle, tatkräftige und unentgeltliche Mithilfe.

Ich bedanke mich bei den Helfern, Gönnern und allen die uns in diesen 10 Jahren tatkräftig unterstützt haben.



S E R V U S P O N T I S

Idee des Projektes ist ein gemeinsamer grenzüberschreitender Radweg. Dieser soll BRATISLAVA, die angrenzenden Gemeinden RUSOVCE, PETRZALKA, JAROVCE und CUNOVO mit den österr. Gemeinden KITTSEE, PAMA, Dt. JAHRNDORF und in weiterer Folge **EDELSTAL**, GATTENDORF, ZURNDORF und NICKELSDORF verbinden. Der Radweg mit „Points of Interest“ in den Dörfern ist von entscheidender Bedeutung: Verbindung vom Burgenland in die slowakische Hauptstadt und auch zum Donau-Radweg.

Die Gesamtsumme für das Projekt auf österreichischer Seite beträgt etwa € 350.000,-.

Der Fördersatz ist mit 50 % festgelegt, die Projektdauer bis Ende 2013 befristet.



Der Obmann des Tourismusverbandes „Regionalverband Leithauen“ Günther SCHWEITZER, Bürgermeister Gerald HANDIG und Dusan ANTOS, Bürgermeister von RUSOVCE, besiegeln die Zusammenarbeit im Rahmen des geförderten EU-Projektes.

Wohn- und Reihenhausanlage

Die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) errichtet 2 Wohnblöcke zu je 8 Wohnungen und 5 Reihenhäuser.

Nach dem Spatenstich im April konnte bereits im Oktober die Gleiche für die Wohnhausanlage gefeiert werden. Mittlerweile wurde auch mit dem Bau der Reihenhäuser begonnen.

Die Fertigstellung der Wohnungen ist im Juni 2011, jene der Reihenhäuser im Dezember 2011, geplant.

Erfreulich ist festzustellen, dass bereits 16 der 21 Wohneinheiten reserviert sind. Edelstaler werden ersucht, allfällige Wohnungswünsche rechtzeitig und direkt an die OSG zu richten.

Die OSG erwägt bereits, 2011 den Bau von zwei weiteren Wohnblöcken zu beginnen. Die dafür erforderlichen Baugründe kauft die OSG von der Gemeinde und von WM-Real.



Bürgermeister Gerald HANDIG mit den Verantwortlichen der OSG, der Baufirma und mit zukünftigen Mietern bei der Gleichenfeier!

Schöner Wohnen im WOHNPARK EDELSTAL



Spatenstich: LHStv STEINDL, LAbg STROMMER, Architekt THELL, Verantwortliche der OSG und der Baufirma, sowie Bgm HANDIG

G E S U N D E S D O R F

Die Gemeinde Edelstal wird, zum Wohle der GemeindebürgerInnen, im kommenden Jahr an der Gesundheitsinitiative „Gesundes Dorf“ teilnehmen.

Wesentliches Ziel dieses Projektes ist es, die gesundheitlichen Bedürfnisse in den einzelnen Gemeinden zu identifizieren und konkrete Maßnahmen für deren Umsetzung zu erarbeiten.

Die persönliche Betreuung und Beratung erfolgt dabei durch MitarbeiterInnen des Vereins für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA).

Mit der Teilnahme wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, mitzubestimmen, welche gesundheitlichen Themen in unserem Ort in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen sollen.

Am 11. März 2011 wird eine Auftaktveranstaltung stattfinden, bei der alle GemeindebürgerInnen die Möglichkeit erhalten, ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zum Thema Gesundheitsförderung in EDELSTAL einzubringen.



Am Freitag, den 14. Jänner 2011 findet der Kartenverkauf statt.

Von 14 bis 16 Uhr können im Gemeindeamt die Karten gekauft und Platzreservierungen vorgenommen werden.



Dorferneuerung

Der Gemeinderat hat 2008 die Dorferneuerung beschlossen, einen Projektbegleiter bestellt und in den beiden Jahren viele Gesprächsrunden mit der Bevölkerung organisiert.

Es wurde eine Kerngruppe zusammengestellt, welche in Zukunft maßgeblich an den Vorbereitungs- und Umsetzungstätigkeiten, gemeinsam mit dem Gemeinderat, mitwirken soll.

Ein „Leitbild“ wurde erarbeitet und soll eine Orientierungshilfe zur schrittweisen Erreichung von Zielen und Projekten in den nächsten Jahren darstellen. Ziel ist es, die Lebensqualität in unserem Dorf nachhaltig zu erhöhen.



Als wesentlicher Punkt im Rahmen der Dorferneuerung hat sich die Zukunft unseres Kellerviertels herausgestellt. Hier müssen wir jedenfalls ansetzen ...

Internationales Treffen der NEMES-Gemeinden



Heuer fand das große Treffen der Gemeinden in NEMESVAMOS statt. Viele interessierte EdelstalerInnen waren nach Ungarn in die Gegend des Plattensees mitgekommen, um Kontakte zu knüpfen und um sich bei den Darbietungen der Veranstalter zu unterhalten. Natürlich war ein Abstecher zum nahegelegenen Balaton Pflicht und bei einem Promenadenspaziergang konnte Urlaubsluft geschnuppert werden.

Mittlerweile hat auch unser Ort seinen Platz auf der Standarte der 31 Gemeinden: stolz zeigt Bürgermeister HANDIG das Wappen von EDELSTAL



Asphaltierung der WIENZEILE

Mit Fördermitteln aus dem Güterwegbereich wurde die Verschleißschicht in der WIENZEILE erneuert. Die Regeneinlaufschächte wurden verbessert, teilweise neue gesetzt, um die Oberflächenwassersituation zu entschärfen.

2011 werden in der WIENZEILE neue Straßenleuchten gesetzt und die beiden Zubringerstraßen von der SIEDLUNG (oben u. unten) werden neu asphaltiert.

2011 erhält der NEURISSWEG eine neue Asphalt-Verschleißschicht und neue Straßenleuchten.

Edelstal turnt ...

... schon seit mehr als zwei Jahren! Seitens der Gemeinde wird den Bürgerinnen und Bürgern das Angebot unterbreitet, im Bewegungsraum des Kindergartens, jeden Samstag fleißig zu turnen!

Aerobictrainerin Daniela RIECHL hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die sportliche Leitung zu übernehmen. Sie bietet (Power-)Wirbelsäulengymnastik, Bauch-Bein-Po und Aerobic an!

Zusätzlich stellt die Gemeinde diesen Bewegungsraum dem Pensionistenclub zur Verfügung: Mag. WALLY bietet jede Woche Gymnastik für die ältere Generation an.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für die Heizperiode 2010/11 kann ein Heizkostenzuschuss beantragt werden.

Die Anträge können unter Vorlage eines Einkommensnachweises bis 28.2.2011 im Gemeindeamt gestellt werden.

Das Land Burgenland hat den Zuschuss um € 5,- verringert – dieser beträgt nun € 140,-. Im Gegensatz dazu erhöht die Gemeinde ihre Unterstützung für Anspruchsberechtigte um € 5,- auf nunmehr € 40,-.

Der Heizkostenzuschuss beträgt somit insgesamt € 180,- pro Haushalt.

Sanierung der Aufbahrungshalle

Die längst fällige umfangreiche Sanierung der Aufbahrungshalle wurde heuer durchgeführt. Dabei wurden die restlichen, noch immer unbenützten Urnenwände, abgetragen, da eine Sanierung weder sinnvoll, noch wirtschaftlich gewesen wäre. Im Außenbereich wurden alle Blechteile saniert, die Fenster repariert, die Fassade neu gestrichen, die kaputten Terrazzoplatten erneuert und Pflastersteine neu verlegt. Im Innenbereich wurden die Feuchtigkeitsschäden behoben, die elektrische Installation verbessert und die Wände komplett neu gestrichen.



Durch die festgestellten groben Mängel in der damaligen Bauausführung und die dadurch entstandenen Feuchtigkeitsschäden wurde die Sanierung arbeits- und kostenaufwendiger als von uns erwartet. Die Kosten betragen ca. € 70.000,-. Die Schlussrechnung ist bis dato nicht erfolgt.

Kreisverkehr auf der Landesstraße L201 (BADSTRASSE)

Der Beginn zur Errichtung des Kreisverkehrs auf der Landesstraße (BADSTRASSE) ist erfolgt. Abhängig von der Straßenbauabteilung der Landesregierung, wird die Fertigstellung im Frühjahr/Sommer erfolgen.

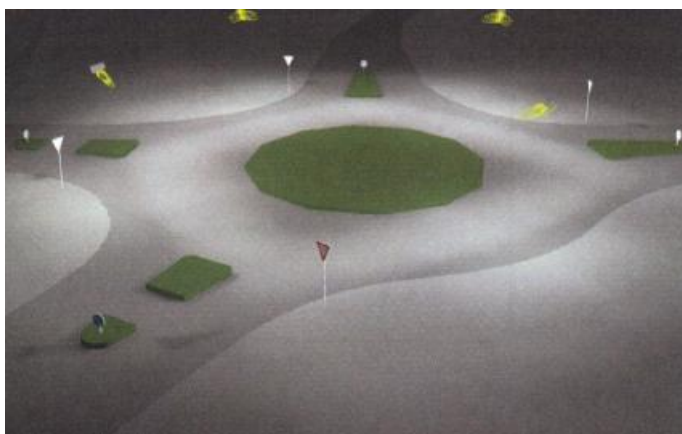
Die Gesamtkosten betragen etwa € 250.000,-, das Land Burgenland übernimmt 40 % davon.

Die Ausfahrt aus dem Sonnenberggüterweg/LANGE BREITEN und jener der Römerquelle-LKW-Ausfahrt werden dadurch für alle Verkehrsteilnehmer sicherer. Hauptsächlich wollen wir erreichen, dass die Fahrgeschwindigkeit auf der Landesstraße vermindert wird.

Ein herzlicher Dank gilt der Familie HNAT und der Firma RÖMERQUELLE für die unentgeltliche Abtretung von erforderlichen Grundflächen.

Die Innengestaltung des Kreisverkehrs durch RÖMERQUELLE ist zugesichert.

Alle angeführten Maßnahmen haben den Zweck, die Sicherheit und die Lebensqualität in Edelstal weiter zu steigern!



Verbreiterung der Straße von der SIEDLUNG in Richtung WALDJUCH-WEG

Die Straße zwischen FRÖHLICH und Dr. THEYER-ROSENBAUER konnte, zur Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, vor allem aber für unsere Kinder, verbreitert werden!

Eine Grundbereinigung, in Verbindung mit dem Einverständnis von Reinhard FRÖHLICH, ergab für uns die einmalige Chance, diesen Weg um bis zu 1,70 m zu verbreitern. Die Durchlassbreite beträgt nunmehr 5,30 m.

Diese einmalige Chance galt es zu nutzen!

Herrn Reinhard FRÖHLICH gilt mein Dank für sein Entgegenkommen und seine Kooperationsbereitschaft!

Im kommenden Jahr wird dort noch eine Asphalt-schicht aufgebracht und neue Leuchten werden aufgestellt .

RANDSTEINVERLEGUNG UND NEUES LICHT

In der FRIEDHOFGASSE wurden einseitig Randsteine verlegt und neue Straßenleuchten aufgestellt.

In der LISZTGASSE wurden die alten Leuchten ebenfalls durch neue, stromsparende Quecksilberdampf lampen getauscht.

Die dadurch frei gewordenen Leuchten wurden im Hintausweg der SIEDLUNG zur Aufstellung gebracht bzw. verdichten sie die Beleuchtung im Kellerviertel bzw. in der Kellergasse.

Autobus

Es ist gelungen, dass in unserer Gemeinde alle ÖBB-Busse nunmehr nur mehr „in eine Richtung“ fahren:

Ab sofort fahren auch die um 12:30 Uhr und 18:40 Uhr aus PRELLENKIRCHEN kommenden Busse „gegen den Uhrzeigersinn“ (KIRCHENGASSE-SIEDLUNG-HAUPTSTRASSE), so wie auch die Schulbusse.

Die auf der jeweils anderen Straßenseite befindlichen und nicht mehr benötigten Haltestellen gelten als aufgelassen.

ACHTUNG:

Unsere Intervention gegen die späte Abfahrtszeit des Schulbusses hatte Erfolg: ab 7.1.11 fährt der Bus nach KITZSEE wieder um 7:20 Uhr.

Wir hoffen, mit diesem Service den Ansprüchen der Fahrgäste gerecht zu werden.



vorher



nachher

PLATZ DER EHEMALIGEN BRÜCKENWAAGE

Die Gestaltung des Platzes lässt auf sich warten ...

Erste tolle Planungen (siehe Bild rechts) liegen vor und die Kosten für die Errichtung belaufen sich auf etwa € 100.000,-. Meine Absicht, diese Gestaltung über die sog. „Dorferneuerung“ entsprechend hoch gefördert zu erhalten, ist bislang leider nicht von Erfolg gekrönt.

Ich werde nicht aufgeben, geeignete Fördermöglichkeiten zu finden. Sollte dies aber nicht möglich sein, werde ich im Gemeinderat selbstverständlich kostengünstigere Varianten zur Umsetzung der Gestaltungsmaßnahmen zur Diskussion stellen.

Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit sollen meines Erachtens im Gleichklang mit einer schönen Ausführung des Platzes stehen, liegt dieser doch inmitten unserer Ortschaft und soll viele Jahrzehnte Einheimische als auch Besucher erfreuen!



„Nichts kann gleichzeitig hastig und klug erledigt werden!“ (Publilius Syrus)

HOCHWASSER- SCHUTZMASSNAHMEN

Diese wurden heuer, bis auf noch durchzuführende Einzelmaßnahmen, abgeschlossen.

Die bestehenden Becken sind funktionstüchtig, schützen den Ort vor Oberflächenwässern und dienen ausschließlich dem Schutz der Bewohner und der Infrastruktur unserer Gemeinde.

Eine ganz tolle Aktion war der Startschuss der Bepflanzung mit den Kindern des Ortes.

Hunderte Sträucher und Bäume wurden dabei gesetzt und verschönern die Beckenränder!



Die Baukosten sind aufgrund der verspäteten und jahrelangen Bautätigkeit deutlich gestiegen. Sie werden nach Schlussrechnung etwa € 4 Millionen betragen. Die entsprechend hoch berechneten und groß dimensionierten Schutzmaßnahmen („100jähriges Regenereignis“) berechtigen uns zu einem 70-80%igen Fördernachlass von den Gesamtkosten. Auf die Rückerstattung von einem Großteil der genehmigten Förderbeträge des Bundes warten wir bislang vergeblich ...

AKTUELLE BILDER



Naturkundliche
Wanderung
2010

Sommerprogramm 2010

Kanufahren in der
Stopfenreuther Au



vorher



nachher

Im Jahr 2010 erfolgte eine komplette Neugestaltung des Beachvolleyballplatzes: Ein komplett neues Sandbett mit ordnungsgemäßen Einfassungen wurde verlegt, neue Ständer inkl. Turniernetz aufgestellt und eine Spielfeldmarkierung errichtet. Im kommenden Jahr wird noch das Ballfangnetz Richtung MEIERHOF ausgerichtet und neu befestigt.

AKTUELLE BILDER

Die Anstrengungen von Römerquelle zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes im Unternehmen wurde ausgezeichnet: Bundesminister Niki Berlakovich überreichte Römerquelle das EMAS-Zertifikat.

EMAS steht für das freiwillige europäische Umweltmanagementsystem "Eco-Management and Audit Scheme".

EMAS-Unternehmen stehen für systematischen betrieblichen Umweltschutz auf hohem Niveau und haben den Anspruch, die eigene Umweltleistung stetig zu verbessern.



von links: Josef Redl, Betriebsleiter Römerquelle, Erwin Langela, Manufacturing Manager Coca-Cola Hellenic Österreich, Barry O'Connell, Generaldirektor Coca-Cola Hellenic Österreich, Bundesminister Niki Berlakovich und Gerald Handig, Bürgermeister von Edelstal.



Bürgermeister Gerald HANDIG mit den Kindern des Kindergartens beim Schultütenfest

AKTUELLE BILDER



Das Edelstaler Bläserensemble mit Rainer ROTH, Dominique REDL, Hannes BUCHEBNER, Markus WARENITSCH, Andreas MARTSCHITZ, Ensembleleiter Manfred NEUMANN, Maximilian SCHMÖLZER und Kristina GLOCK

Bürgermeister Gerald HANDIG gratuliert dem frisch vermählten Paar, Gemeinderätin Elisabeth und Rudolf BROSCHEK, herzlich und überreicht ein Bild zur Erinnerung

*Der Gemeinderat von Edelstal wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern Frohe Weihnachten, viel
Glück im Neuen Jahr und vor allem Gesundheit.*

